



Ennigerloh

Termine & Service

Ennigerloh

Mittwoch, 16. Februar 2011

Olympiabad Ennigerloh: 6.30 bis 21 Uhr geöffnet.

Stadtverwaltung Ennigerloh: zu erreichen unter ☎ 02524/280; Umwelt ☎ 02524/283080; Bereitschaft nach Dienstschluss: ☎ 0171/6504769; Bürgerservice: 8 bis 12.30 Uhr geöffnet.

Museum „Physik zum Anfassen“: 8 bis 14 Uhr für Gruppen und Schulklassen nach Anmeldung unter ☎ 02524/262270; 14 bis 18 Uhr geöffnet.

C.E.M.M.-Caritas-Sozialstation: 9 bis 12.30 Uhr Sprechstunde in der Sozialstation, Enniger Straße 14, ☎ 02524/950415.

KFD St. Jakobus: 9.30 Uhr Morgentreff zum Thema Pflegebedürftigkeit; 16 Uhr Kartenvorverkauf für den KFD-Karneval, Jakobushaus.

Awo-Familienzentrum Pustelblume: 9.30 bis 11 Uhr Pepik für Kinder, die im November oder Dezember 2010 geboren wurden; 14 bis 17 Uhr Sprechstunde Tagespflege, ☎ 02524/950120, Berliner Straße 37 a, Ennigerloh.

Hospizgruppe Ennigerloh/Enniger/Ostenfelde/Westkirchen: Kontakt über Iris Richter, ☎ 0151/55117718, Barbara Staratzke, ☎ 02528/901720, und Agnes Gausmann, ☎ 02525/2907.

Amt für Kinder, Jugendliche und Familien: 14 bis 16 Uhr Sprechstunde, Pestalozzi-Schule.

Sozialstation BHD Land, Enniger, Hauptstraße 51: 11 bis 13 Uhr (und nach Vereinbarung) Sprechstunde, ☎ 02528/929152.

Haus der Senioren: 14 bis 18 Uhr geöffnet.

Heimatverein Ostenfelde: 14 Uhr Spielenachmittag, Heimatstuben.

Jugendzentrum: 14 Uhr Bistro; 17 Uhr Job Now!; 18 Uhr Fight Club; 20 Uhr Hallenfußball.

Evangelische Kirchengemeinde Ennigerloh: 15 Uhr Frauenhilfe, Gemeindehaus.

KÖB St. Jakobus Ennigerloh: 15 bis 17 Uhr geöffnet.

SV Grün-Weiß Westkirchen: 15 bis 16 Uhr Mutter-Kind-Turnen; 17.30 bis 18.45 Uhr Mädchenturnen; 18.45 bis 20.15 Uhr Ausdauer und Rückengymnastik für Frauen.

Heimatverein Enniger: 15.30 Uhr Offener Handarbeitskreis im Heimathaus.

KÖB St. Mauritius: 15.30 Uhr Vorlesestunde für Fünf- bis Siebenjährige.

Evangelische Kirchengemeinde Westkirchen, Ostenfelde und Beelen: 16.30 bis 18.45 Uhr Café West in Westkirchen geöffnet.

KFD St. Mauritius Enniger: 16 Uhr Nordic Walking und Walking ab Junker-Vof-Strasse.

FDP-Bürgersprechstunde: 18 bis 19 Uhr mit Udo Ossensbrink, ☎ 02528/8360.

CDU-Bürgertelefon: 18 bis 19 Uhr mit Martin Schemann, ☎ 0151/52427676.

KFD St. Margaretha Ostenfelde: 19 Uhr Gemeinschaftsmesse der Frauen.

Seelsorgeeinheit Ennigerloh: 18 Uhr ökumenische Friedensandacht, evangelische Versöhnungskirche.

Kino in der Alten Brennerei Ennigerloh: 16 Uhr Sammys Abenteuer; Konferenz der Tiere; 20 Uhr Drei; Immer Drama mit Tamara.

Glückwunsch

☐ Bruno Gatzke aus Ennigerloh-Mitte ist am gestrigen Dienstag 85 Jahre alt geworden.

☐ Anneliese Kujawski aus Ennigerloh-Mitte feiert am heutigen Mittwoch ihren 75. Geburtstag.

Feuerwehr zieht Bilanz

Löschzug stolz auf das neue Einsatzfahrzeug

Westkirchen (gl). Auf ein ereignisreiches Jahr haben die Mitglieder des Löschzugs Westkirchen während der Generalversammlung zurückgeblickt. Die 28 aktiven Feuerwehrfrauen und -männer leisteten 5097 Stunden. Höhepunkt war die Indienstellung des neuen Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeugs.

Im Tätigkeitsbericht stellte Löschzugführer Volker Bannasch die Zahlen von 2010 vor: 32 Einsätze, darunter acht Brände, sieben Sturmschäden und sechs Verkehrsunfälle, wurden geleistet. Insgesamt kamen 863 Einsatzstunden zusammen. Um für die Einsätze gerüstet zu sein, nahmen die Aktiven an zahlreichen Lehrgängen, Seminaren und Übungsdiensten teil. Edmund Kreimer war an 22 von 23 Dienstabenden anwesend und erhielt als Dank ein Präsent. Löschzugführer Bannasch und sein Stellvertreter Patrick Heinze sind froh, mit dem neuen Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug technisch auf dem neuesten Stand zu sein. Das Fahrzeug soll am Tag der offenen Tür anlässlich des 90-jährigen Bestehens des Löschzugs am Sonntag, 10. Juli, vorgestellt werden.

Ingrid Halene überbrachte als Stellvertretende Bürgermeisterin die Grüße von Rat und Verwaltung. Die Feuerwehr sei der Stadt

immer ein verlässlicher Partner, so auch beim Brandschutzbedarfsplan, dessen Umsetzung man mit dem neuen Fahrzeug sehen könne. Der Leiter der Feuerwehr Ennigerloh, Andreas Landwehr, stellte dem Löschzug ebenfalls ein gutes Zeugnis aus: „Wenn Ihr gebraucht wurdet, habt Ihr Eure Frau und Euren Mann gestanden.“

Eine erfreuliche Entwicklung konnten die Löschzugführer auch bei den Beförderungen verzeichnen: Mit Raphael Asseburg, Kai Tiggemann (beide Feuerwehrmann-Anwärter), Svenja Bannasch, Doris Altena (beide Feuerwehrfrauen), Michael Lötde und Tobias Toddenrodt (beide Feuerwehrmänner) kann der Löschzug gute Nachwuchszahlen ausweisen. Kai Tiggemann und Svenja Bannasch sind in den aktiven Dienst gewechselt. Außerdem wurden befördert: Tobias Müller und Thorsten Nienkemper zu Oberfeuerwehrmännern, Peter Jenner zum Hauptfeuerwehrmann sowie Marc Altena und Philipp Mense zu Unterbrandmeistern. Nach erfolgreicher Teilnahme am Leistungsnachweis wurden geehrt: Kevin Nicholson, Michael Lötde, Tobias Toddenrodt (alle Bronze), Thorsten Nienkemper (Silber), Peter Jenner (Gold) und Matthias Picker (Gold auf blauem Untergrund).



Zahlreiche Beförderungen wurden bei der Generalversammlung des Löschzugs Westkirchen ausgesprochen. Das Bild zeigt (v. l.) den Leiter der Feuerwehr, Andreas Landwehr, dessen Stellvertreter Jürgen Peitz, Tobias Müller, Kai Tiggemann, Doris Altena, Thorsten Nienkemper, Svenja Bannasch, Philipp Mense, Peter Jenner, Marc Altena sowie den stellvertretenden Löschzugführer Patrick Heinze und Löschzugführer Volker Bannasch.

34. offene Meisterschaften

Neun Kegel warten auf Jugend

Ennigerloh (sg). In diesem Jahr finden zum 34. Male die offenen Kegelmeisterschaften der Ennigerloher Jugend statt. Erstmals werden die Wettbewerbe in drei Kegellokalen ausgetragen.

Auf der Doppelbahnanlage des Restaurants Zur Mühle in Ennigerloh-Mitte besteht am Samstag, 19. Februar, in der Zeit von 10.10 bis 12.30 Uhr Gelegenheit, die geforderten Würfe in die Volle zu absolvieren. Am selben Tag wird die Kegelbahn des Hotels Kröger in Ostenfelde von 14 bis

17 Uhr als Wettkampfort angeboten. Wer an diesem Tag nicht starten kann, für den steht eine Woche später, am Samstag, 26. Februar, die Kegelanlage des Vereinslokals von Grün-Weiß Westkirchen, Am Nienkamp, von 14 bis 16 Uhr zur Verfügung. Alle Teilnehmer haben dabei die Aufgabe, 15 Kugeln in das volle Bild zu kegeln; hiervon werden anschließend die zehn besten Zahlen zum Endergebnis addiert.

Bei den weiblichen und männlichen Jugendlichen gibt es je-

weils zwei Jahrganggruppen: 1995 bis 1998 und 1999 bis 2004. Startgebühren werden nicht erhoben. Veranstaltet werden diese Turniere vom Hobbykegelkreis Ennigerloh unter Mitwirkung von Grün-Weiß Westkirchen und dem TSV Ostenfelde.

Die Siegerehrungen werden zusammen mit denen der Erwachsenen und der Kegelclubs am Sonntag, 17. April, ab 10.30 Uhr im Stavernbusch erfolgen.

www.kegeln.ennigerloh.com

223. Dielenabend



Die Geschwister Hans-Jörg Wegner und Ellen Wegner laden zu einer Konzertreise auf die Pfarrhaustenne in Enniger ein.

Flöte und Harfe begleiten Reise durch vier Jahrhunderte

Enniger (gl). Eine Konzertreise durch vier Jahrhunderte bietet der 223. Dielenabend auf der Pfarrhaustenne in Enniger am Samstag, 19. Februar. Dazu lädt die Pfarrgemeinde St. Mauritius ein. Beginn ist um 20 Uhr.

Das Duo Wegner ist zu Gast. Die Geschwister Hans-Jörg Wegner (Flöte) und Ellen Wegner (Harfe) führen das Publikum gewissermaßen als „Reiseleiter“ zu den Komponisten und ihren Werken. Es werden Duo- und Solowerke von J. S. Bachs zweitältestem Sohn Carl Philipp Emanuel, von dessen Patenonkel Georg Philipp Telemann, vom italienischen Klassiker Luigi Boccherini, dem Opernkomponisten Gaetano Donizetti, dem Impressionisten

Claude Debussy und anderen erklingen. Das Programm stellt also nicht nur die verschiedenen Stilepochen vor, sondern streift gleichzeitig durch unterschiedliche Länder.

Bereits vor der Entscheidung für eine Laufbahn als Berufsmusiker haben die Geschwister miteinander musiziert. Das Musikstudium absolvierten sie an den Musikhochschulen in Hannover und Detmold. Weitere Studien und Meisterkurse vervollkommneten die Ausbildung.

Hans-Jörg Wegner konzertiert als Kammermusiker und Solist im In- und Ausland. Ab 1986 hatte er einen Lehrauftrag an der Universität Heidelberg, seit 1997 eine Professur an die Hochschule

für Musik in Detmold. Ellen Wegner ist freiberuflich als Harfenistin tätig, wirkt daneben in Orchestern und Kammerensembles mit. Das perfekt eingespielte Duo Wegner weiß durch die besonderen klanglichen Möglichkeiten des Zusammenspiels von Flöte und Harfe zu begeistern. Die Musiker führen durch das Programm und erzählen Heiteres und Wissenswertes über die Komponisten und ihre Werke.

Einlass ist eine Stunde vor Konzertbeginn. Kartenbestellung (10 Euro) bei Gisela Barkhausen und Gregor Hartmann, ☎ 02528/950027, und soweit noch vorrätig an der Abendkasse.

www.dielenabend-enniger.de

Anne-Frank-Schule

Drei neue Lehrer verstärken Kollegium

Ennigerloh (gl). Die Anne-Frank-Schule in Ennigerloh hat drei neue Lehrer begrüßt und in ihre Schulgemeinschaft aufgenommen. Markus Preising, Eva Rodenbach und Stefanie Schluimann erhielten Einstellungsangebote, nachdem sie sich auf die ausgeschriebenen Stellen beworben hatten und in den folgenden Einstellungsgesprächen in der Schule überzeugen konnten.

Eva Rodenbach, die bereits ein Jahr lang als Vertretungskraft an der Anne-Frank-Schule gearbeitet

hat, unterrichtet die Fächer Deutsch, Englisch, Erdkunde und Geschichte. Stefanie Schluimann absolvierte ihr Referendariat an einer Hauptschule in Warstein und unterrichtet nun die Fächer Deutsch, Religion, Geschichte und Kunst. Markus Preising ist Lehrer für die Fächer Mathematik, Englisch, Sport und Erdkunde. Mit zusätzlichen Angeboten im Sport- und Kreativbereich bereichern die neuen Kollegen das Angebot der Ganztagschule besonders auch am Nachmittag.



Freuen sich auf die gemeinsame Arbeit an der Anne-Frank-Schule in Ennigerloh: (v. l.) Stefanie Schluimann, Konrektor Martin Borowy-Böhm, Rektorin Sibylle Grüner, Markus Preising und Eva Rodenbach.

SÖR-Meisterkonzert



Die Brüder Peter und Zoltan Katona begeisterten in Ostenfelde mit ihrem perfekten Zusammenspiel.

Virtuos wie in der Royal Albert Hall

Ostenfelde (gl). Seoul, San Francisco, Ostenfelde – der Tourneepplan der Katona-Twins führt die Zwillingbrüder Peter und Zoltan Katona in die großen Konzertsäle weltweit. Im Rahmen der Internationalen SÖR-Meisterkonzertreihe gaben die beiden Ausnahmeinstrumentalisten im Rittersaal auf Schloss Vornholz ein Konzert, das meisterlicher nicht hätte sein können.

Den Auftakt bildete Rossinis Ouvertüre „Der Barbier von Sevilla“, deren populäre Themen noch vor der Pause mit Auszügen aus den Carmen-Suiten Georges Bizets ihre Entsprechung fanden. Kontrapunkte setzten zwei Scar-

lattisonaten und eine spezielle Bearbeitung, die in furiose Trommelpassagen auf dem Gitarrenkorpus mündeten. Erweitert wurde der klassische Rahmen durch Stücke von Astor Piazzolla, dem Begründer des Tango Nuevo. Sein „Herbst in Buenos Aires“ verlangte den Zwillingen ein Höchstmaß an synchroner Präzision ab.

Das Zusammenspiel des smarten ungarischen Duos ist nahezu einzigartig. Mit blindem Verständnis werden selbst schwierigste Passagen sowohl rhythmisch als auch harmonisch-melodisch vollendet interpretiert. Doch exzellente Technik und per-

fekte Harmonie beschreiben nur einen Teil der Faszination. Peter und Zoltan Katona treffen auf magische Weise auch Stimmung und Atmosphäre der vorgestellten Werke. Besonders in den leisen Momenten, wenn die energiegeladene Virtuosität zugunsten einfühlsamer Reduktion zurücktritt, bahnen sich sehnsuchtsvolle Emotionen ihren Weg. „Zum Weinen schön“, genauer, als sich diese Zuhörerinnen nach Isaac Albéniz' Hommage an Mallorca äußerte, kann man es kaum auf den Punkt bringen. Mit fünf Auszügen aus „Liebeszauber“, darunter der berühmte Feuertanz, stellten die Katona-Brüder den bedeutend-

sten spanischen Komponisten des 20. Jahrhunderts an das Ende ihres Konzerts: Manuel de Falla.

Der Zugabenteil hielt eine Überraschung parat, zumindest für diejenigen im Publikum, die den Auftritt der Zwillinge bei der „Night of the Proms“ in London nicht kannten. Dort hatten die zwei den Saal mit Akustik-Songs von Lynyrd Skynyrd, Michael Jackson und Nirvana gerockt, in Ostenfelde begeisterten sie mit einer originellen Adaption des Beatles-Klassikers „Come together“. Jetzt haben die Royal Albert Hall und der alte Rittersaal etwas gemeinsam. Schloss Vornholz darf stolz sein. Rudolf Geiser

Kino-Teufel

Vorstadtkrokodile locken ins Kino

Ennigerloh (gl). Das Kinder-Kino in der Alten Brennerei in Ennigerloh zeigt am Donnerstag, 17., und Mittwoch, 23., jeweils um 16 Uhr und am Samstag, 19., und Sonntag, 20. Februar, jeweils um 15.30 Uhr „Vorstadtkrokodile 3“ und den Film Ronja Räubertochter nach einer Erzählung von Astrid Lindgren.

Kinder im Alter bis zu zwölf Jahren, die diesen Kino-Teufel-Artikel ausschneiden und an der Kinokasse vorlegen, erhalten auf den Eintrittspreis von 3,50 Euro eine Ermäßigung von 50 Cent. Geburtstagskinder (bis 14 Jahre) haben freien Eintritt. Eintrittskarten können reserviert werden zu Vorführzeiten unter ☎ 02524/95166, zu Bürozeiten unter ☎ 02524/951664 oder per E-Mail: info@alte-brennereischwake.de.

Zitat

☐ „Gerade unter Hundebesitzern gibt es offensichtlich viele Leute, die sich einen Dreck um Steuergerechtigkeit scheren. Sie zu finden, hat nichts mit Spitzeltum zu tun.“

Bürgermeister Berthold Lülff zum Vorwurf von Siegfried Darga (GAL), die Stadtverwaltung lasse Hundebesitzer in Ennigerloh bespitzeln.